



Vfg.

Hansestadt Lübeck · 4.040 · 23539 Lübeck

Der Bürgermeister

1.

Herrn
Torsten Albig
Ministerpräsident des Landes
Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

5 2014

Bereich: Fachbereich Kultur und Bildung
Gebäude: Schildstr.12
Auskunft: Angelika Kramm/ Nina Jakubczyk
Zimmer: 2.03
Tel. (0451) 122-7540 / 122-4334
Fax (0451) 122-7544
e-mail: angelika.kramm@luebeck.de
Ihr Zeichen: -
Ihre Nachricht vom: -
Mein Zeichen: kr / 4.040
Datum: 23.4.2015

Erhalt der Probenräume für Musikbands in der ehemaligen Cambrai-Kaserne in Lübeck im Peenestieg

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Albig,

Lübeck mag in Sachen Segelsport möglicherweise nicht die Stadt mit den traditionell „bedeutendsten Wettkampfaustragungen“ sein, in Sachen Qualität und Bedeutung ihrer musikalischen und kulturellen Vielfalt und Leistungen nimmt sie landesweit eine ganz besondere Stellung ein. Das ist zumindest mein Eindruck, seit ich in Lübeck seit Beginn dieses Jahres verantwortliche Senatorin für Kultur und Bildung bin.

Besonders die hohe Qualität und das künstlerische Niveau der Lübecker Musikhochschule bzw. ihrer Studierenden und Absolventen sind für mich immer wieder beeindruckend und strahlen weit über Lübeck und auch Schleswig – Holstein hinaus.

Für die heranwachsenden und jungen erwachsenen Musiker ist tägliches Üben und regelmäßige Auftritts-Praxis von entscheidender Bedeutung sowohl für die Entwicklung ihrer persönlichen Leistungen, als auch für realistische Chancen im Übergang von Ausbildung und Beruf in dieser für existenzsichernde Beschäftigung so schwierigen Branche.

Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie herzlich um Ihre Unterstützung für den Erhalt der Probenräume in der ehemaligen Cambrai-Kaserne zu bitten, auch im Auftrag und im Namen der Mitglieder unseres Kulturausschusses.

Das dort für diesen Zweck genutzte Gebäude ist seit Mitte der 90er Jahre in mietvertraglicher Nutzung der Musikhochschule. In den Probenräumen am Peenestieg in Lübeck hat sich seither eine vielfältige Musikszene und ein ganz besonderes produktives Netzwerk für Musikerinnen

...

Telefonzentrale: (0451) 1220
Unsere Sprechzeiten:
montags und dienstags 8.00 bis 14.00 Uhr
donnerstags 08.00 bis 18.00 Uhr
freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Internet: www.luebeck.de

Konten der Stadtkasse:
Deutsche Bank BLZ 230 707 10 Kto.-Nr. 900005000
HSH Nordbank BLZ 210 500 00 Kto.-Nr. 70520 00475
Postbank Hbg. BLZ 200 100 20 Kto.-Nr. 104 00201
Sparkasse z. L. BLZ 230 501 01 Kto.-Nr. 10 11329
Volksbank BLZ 230 901 42 Kto.-Nr. 5008336
Scheck: nur an Stadtkasse Lübeck, 23539 Lübeck

Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.

Busanbindung:
Buslinie(n): alle Innenstadtlinien
Haltestelle(n): Kohlmarkt, Sandstr.

und Musiker, insbesondere für Studierende und Absolventen der Musikhochschule Lübeck gebildet; es lebt und alle profitieren von dem Aufeinandertreffen von Musikern verschiedener Genres und Generationen. Unter anderem hat dort auch die Bigband der Lübecker Hochschulen ‚Salt Peanuts‘ ihr Zuhause und, wie viele andere Musiker auch, die einzige Chance auf uneingeschränktes Proben und Arbeiten, in welcher Lautstärke auch immer.

Wie mir berichtet wurde, ist nun in Folge einer entsprechenden Anfrage der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die die ehemalige Bundesliegenschaft aufgrund ihrer kulturellen Nutzung dem Land zu einem verminderten Preis seit 20 Jahren zu Verfügung gestellt hat, eine Entwicklung ins Rollen gekommen, die möglicherweise zu einem Verlust des Gebäudes für diesen Zweck führt.

Mir ist bewusst, dass alle mit öffentlichen Mitteln finanzierten Einrichtungen und Initiativen heute immer wieder einer aufgabenkritischen Prüfung unterzogen werden müssen - ob ihres Bedarfs und der Höhe der damit verbundenen Kosten. Zugleich haben wir als politisch gewählte, leitende Verwaltungsbeamte die Aufgabe, dem Gemeinbedarf in unserem Verantwortungsbereich angemessen Rechnung zu tragen, insbesondere im Bildungsbereich und dort auch und gerade an der Schwelle von Ausbildung und Beruf.

Ich bitte Sie deshalb ganz herzlich, das Gebäude für die genannten Zwecke zu retten, um diesen bedeutenden Standort des kulturellen Schaffens und Austausches zu erhalten.

Sollte für das Land Schleswig-Holstein ein Verkauf der Immobilie unabweislich sein, so bitte ich zu prüfen, ob auf dem Verhandlungswege der „Deutschen Rockmusik Stiftung“ durch eine entsprechende Preisgestaltung eine realistische Option zum Erwerb eingeräumt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Weiher
Senatorin

Durchschriftlich:
Herrn Staatssekretär Rolf Fischer,
Ministerium für Schule und Berufsbildung,
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

as r/f.